

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. September 1843.

Inhalt.

Schulsache. — Armensache. — Taubstummen-Anstalt. —
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 23 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsache.

Den sehr geehrten Eltern, welche geneigt sind, ihre
Kinder meiner höhern Mädchenschule anzuver-
trauen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß der Unter-
richt für das Winterhalbjahr am 28. Sept. Vormit-
tags 8 Uhr wieder beginnt, und neu aufzunehmende
Schülerinnen vom 24. bis 27. Sept. in den Vormit-
tagsstunden bei mir angemeldet werden können.

Halle, den 18. September 1843.

Neuenhaus, Domprediger.



2. Armensache.

Bei der heutigen Eröffnung der hiesigen Kirchenkasten wurden in den an den beiden südlichen Eingangsthüren befindlichen 2 Thlr. vorgefunden, in jedem 1 Thlr., mit dem Namenszeichen E, wie es scheint, und von gleicher Hand bezeichnet mit der Bestimmung:

„zur Erquickung für drei arme, alte und schwache Personen.“

In dem Kirchenkasten an der nördlichen Haupt-Eingangsthür fanden sich vor 10 Sgr., ohne Namenszeichen mit der Bestimmung:

„von einem Kranken an einen Kranken.“

Diese 2 Thlr. 10 Sgr. sind in gleichen Theilen sofort an sieben Arme von der bezeichneten Art ausgehändigt worden, welche mit mir den gütigen Gebern herzlichst danken, und ihnen Gottes Segen wünschen nach der Verheißung Matth. Cap. 6, v. 3. 4.

Glauchau vor Halle, den 16. Sept. 1843.

Der Superintendent Dr. Niemann.

3. Taubstummen-Anstalt.

Zu der Verloosung der Geschenke und Arbeiten, welche obige Anstalt in einigen Wochen halten wird, sind Loose à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei Herrn Kaufmann Ritzing am Markt und bei Unterzeichnetem (alter Markt Nr. 554 zwei Treppen hoch) zu haben.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

4. Am 15. Sonnt. n. Trinit. (24. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander.
Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Supercint. Fulda.
Allg. Beichte, Sonnabend den 23. Sept. um 2 Uhr,
Hr. Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.
Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guericke.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Riemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. September 1843.

Weizen	1	Zhr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Zhr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	—	15	—	—	—	—	1	—	22	—	6	—
Gerste	—	—	22	—	6	—	—	—	—	28	—	9	—
Hafer	—	—	16	—	3	—	—	—	—	18	—	9	—

Was

Wasserstand zu Halle am 20. Sept. 1843.

Oberhaupt 4 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus **Drxander.**

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle a. S.

Das hier selbst auf dem Neumarkte in der Harzgasse sub Nr. 1301 belegene, dem Handschuhmacher Johann Friedrich Karl Schmidt gehörige Grundstück an Haus, Hof und Garten, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage abgeschätzt auf 549 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., soll am 30. November c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vom Bau des Königlichen Inquisitoratsgebäudes übrig gebliebenes altes Bauholz, Bretter, Eisen, Tische, Stühle, Schränke, Fenster und Latten sollen Sonnabend den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Hofe hinter dem Land- und Stadtgerichtsgebäude hier selbst gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Trockene, geräumige Keller zum Aufbewahren von Kartoffeln suche ich zu Michaelis zu miethen.

Sioli.

Siebzehn Haufen ausgezeichnetes Grummerheu sind auf der Schule in Wörmlich zu verkaufen.

In der Kümmlerschen Sortiments-Buchhandlung ist zu haben:

Prämienwerth 3 Thlr.

auf die dritte Ausgabe der

**Original-Bibliothek neuer musikalischer
Classiker.**

Auswahl des Vorzüglichsten für Piano 2- und 4-händig, in 78 Heften, jedes 3 große Notenbogen, statt $1\frac{1}{2}$ Thlr. nur 5 Sgr.

Alle geübten Pianisten erhalten hier zum Studium und zur Unterhaltung geselliger Kreise: Meisterwerke eines Thalberg, C. M. v. Weber, Ries, Czerni, Bertini, Schubert, Chopin, Reissiger, Krebs, Böhner, Henselt, Aloys & Jacob Schmitt, Chwatal, Kalkbrenner, Liszt &c., — das Beste derselben, zu einem Preise wie solcher niemals gedacht, nämlich das Heft, statt sonst $1\frac{1}{2}$ Thlr. zu nur 5 Sgr., mit der Erleichterung wöchentlich 1 Heft zahlbar, empfangen zu können.

Jeder Musikfreund wird für so geringen Preis gern ein Werk anschaffen, welches Stoff und Anleitung in Fülle bietet, sowohl sich zu unterhalten, als besonders die Seinigen zu bilden und nützlich zu beschäftigen.

Die Prämie, 8 köstliche Stahlstich-Portraits von Liszt, Thalberg, Chopin, Ole Bull, Schubert, Spohr, Mendelssohn und Henselt, wird mit dem Schluffheft geliefert.

Wer vorzieht, das Werk gleich vollständig zu besitzen, erhält auch gleich die Prämie. Auf 6 Exemplare 1 frei.

Prospekte werden unentgeltlich gegeben.

Auf dem Roland ist eine freundliche Stube und Kammer an einzelne Herren vom 1. October an zu vermieten.

Das in der langen Gasse zu Glaucha Nr. 1967 belegene Haus, enthaltend 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen und einen Keller mit dem dazu gehörigen Hofe, in welchem sich mehrere Ställe befinden, und Garten beabsichtigt der Eigenthümer desselben zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist von dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Registrator Deckolt im Schlegelschen Hause in der langen Gasse zu Glaucha, der Cantorwohnung gegenüber, zu erfahren.

Scherben, den 18. September 1843.

Der Steiger Heinrich
auf der v. Madaischen Grube.

Holsteinische Tischbutter,

wieder ganz frisch, und in Fässern wie ausgewogen billigt bei

C. Brodorb.



Trockene gelbe Rübenblätter kauft
Robert Lehmann in Halle.

Freitag den 22. d. M. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an sollen in dem am Domplatz sub Nr. 923 belegenen, Herrn Maurermeister Lange gehörigen Hause, Domicilveränderung wegen eine große Parthie Meubles aus mehreren Zimmern nebst einer Parthie Küchen- und Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen sogleich nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung in Preuß. Cour. durch Unterzeichneten verkauft werden. Dieselben bestehen in Schreibsecretairs, Kommoden, Sophas, Rohr- und Polsterstühlen, Bücher-, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränken, runden und ordinalren Tischen, wobei mehrere Waschtische, mehreren Dugend Stühlen, größtentheils alles von Birkenholz, und verschiedene andere Sachen mehr, wobei ich nur noch bemerke, daß ein ganzes Zimmer- Meublement von Mahagoni ist.

Gottl. Wächter.

Folge hochgeehrten Auftrags des Herrn Obrist Eberstein von Büding sollen Domicilveränderung wegen Montag den 25. d. M., Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, in dem ohnweit Halle belegenen, sonst Heidrichschen Weinberge, die Mobilien aus mehreren Zimmern, bestehend in Schreibsecretairs, Sophas, Kommoden, Spiegeln, Tischen, Rohr- und Polsterstühlen, mehreres Garten-, Haus-, Ackerwirthschaftsgeräthe, als ein Leiterwagen, mehrere Ackerpflüge, Eggen, Walzen u. s. w., zwei noch in gutem Stande sich befindende Kutschwagen, Waschgefäße, leere Fässer und 1 Eimer Wein, zu Essig bestimmte, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich auf der Stelle nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung durch unterzeichneten Auktions-Commissair verkauft werden.

Zugleich erlaube ich mir, den Herren Liebhabern und Obsthändlern zu bemerken, daß denselben Tag, an demselben Orte, in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr, die diesjährige Wein- und Obsterndte, und zwar jedes von einander separirt, an den Meistbietenden verkauft werden soll, jedoch behält sich hierbei der Herr Extrahent den Zuschlag vor, die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Halle, den 18. September 1843.

Gottl. Wächter.

Drei elegant tapezirte und mit ganz neuen Meubles verzierte Zimmer, mit den nöthigen Schlafkabinetten (Bel. Etage in der frequentesten Gegend), sind an einzelne Herren oder Damen sogleich oder zum 1. October d. J. zu vermieten, und ist das Nähere darüber bei Herrn Opitz, Rathhausgasse Nr. 250, zu erfragen.

In der großen Steinstraße Nr. 172 ist noch ein Laden nebst Stube und Zubehör zu Michaelis zu vermieten.

Ich bin Willens, mein Haus Nr. 2079 Strohhof, Herrenstraße, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer selbst.

6000 Thaler Darlehn

werden gesucht zur 2ten Hypothek auf ein für 38,000 Thaler erkauftes Grundstück hinter 16,000 Thaler. Die Zahlung kann sofort erfolgen, und ertheilt Auskunft der Justizcommissar Wilke.

350 Thaler Preuß. Cour.

werden auf ländliche Grundstücke zum 1. October c. in der Nähe von Halle zur alleinigen Hypothek gesucht. Näheres sagt Ernsthal.

Ein Fortepiano, ein Schreibsecretair mit Bücher- und andern Kästen ist zu verkaufen bei Ernsthal.

Das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher pro 1844 nimmt diese Woche bei uns seinen Anfang.

Wolffsche Leihbibliothek.
Brüderstraße Nr. 223.

Wenn Jemand eine Stube und Kammer an zwei stille Leute zum 1. October zu vermietthen hat, wolle es bald melden in der Expedition dieses Blattes.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. October einen Dienst auf dem Harz Nr. 1309.

Ein ordentliches Mädchen kann in Schlafstelle kommen kleine Steinstraße Nr. 210.

Ein halb Duzend hellpolirte birkene Rohrstühle, fast noch neu, stehn billig zu verkaufen großer Sandberg Nr. 261.

Ein aschgraues Fleischbuch, welches am 19. Sept. auf dem Markte verloren gegangen, bittet man gegen ein Douceur gefälligst zurückzugeben Mannische Str. Nr. 609.